

Protokoll der Beiratssitzung der LAG ARBERLAND e.V.

am 20.02.2020

im ARBERLAND HAUS Regen

Agenda:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch die LAG-Vorsitzende Katharina Zellner und Grußwort von Landrätin Rita Röhl
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung
4. Neues zu LEADER – Information durch Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator Niederbayern
5. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Setz di her, do rührt si wos!“
6. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Erweiterung des Kristallmuseums Viechtach“
7. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Ausstattung des Dorfgemeinschaftshauses Altnußberg“
8. Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Ausstattung des Pfarr- und Bürgerhauses Prackenbach“
9. Vorstellung des Projektes „Ausstattung des Hohenzollern Skistadions“
10. Vorstellung und Beschlussfassung über das Bürgerengagement-Projekt „Galerie und Ausstellungsraum Grafenauer 8“
11. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Die 1. Vorsitzende der LAG ARBERLAND e.V., Katharina Zellner, eröffnet um 16:03 Uhr die Sitzung.

Zu 1.: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch die LAG-Vorsitzende Katharina Zellner und Grußwort von Landrätin Rita Röhl

Die 1. Vorsitzende Katharina Zellner begrüßt alle Anwesenden zur Beiratssitzung der LAG ARBERLAND e.V. und bedankt sich für das Erscheinen. Katharina Zellner stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Über 50% der anwesenden Beiräte sind Wirtschafts- und Sozialpartner.

Landrätin Rita Röhl dankt der LAG-Vorsitzenden und dem Geschäftsführer sowie dem LEADER-Koordinator für Niederbayern Dr. Eberhard Pex für Ihre Arbeit und den Projektträgern. Landrätin Röhl wünscht der Sitzung einen erfolgreichen Verlauf.

Zu 2.: Genehmigung der Tagesordnung

LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner bittet das Gremium um die Erweiterung der Tagesordnung um die TOPs 9 und 10, welche das Gremium einstimmig beschließt. LAG-Vorsitzende Katharina Zellner bittet das Gremium um die Genehmigung der Tagesordnung, welche dieses einstimmig erteilt.

Zu 3.: Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung

LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner informiert das Gremium über die aktuell in Umsetzung befindlichen Projekte im LAG-Gebiet. Zudem berichtet er über die Finanzlage der LAG – es sind noch 282.506,17 € im LEADER-Projekttopf.

Wittenzellner informiert darüber, dass die Bewilligung von LEADER-Projekten noch bis 31.12.2020 möglich ist.

Um die verbleibenden Mittel im Bürgerengagement-Fördertopf der LAG zügig abrufen zu können, bittet Wittenzellner um folgenden Beschluss:

Die Regelungen für Bürgerengagement-Projekte werden folgendermaßen ergänzt:

Die Beschlussfassung im Umlaufverfahren ist für geförderte Projekte im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ zulässig.

Das Gremium beschließt dies einstimmig.

Zu 4.: Neues zu LEADER – Information durch Dr. Eberhard Pex, LEADER-Koordinator Niederbayern

LEADER-Koordinator für Niederbayern Dr. Eberhard Pex informiert die Anwesenden darüber, dass bayernweit noch 10 Mio. Euro für LEADER-Projekte verfügbar sind und diese über ein Windhund-Verfahren und über LAG-Beschlüsse unter Vorbehalt vergeben werden. Dafür sind eine sehr gute Aufbereitung des Förderantrages sowie ein bewilligungsreifer Status des Projektes notwendig. Um noch bewilligt werden zu können, sollen die Anträge bis Juni 2020 eingereicht werden.

Nach 2020 soll LEADER mit Landesmitteln fortgeführt werden, bis die EU-Förderkulisse geklärt ist, genauere Informationen dazu sind noch nicht vorhanden.

Zu 5.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Setz di her, do rührt si wos!“

Projektmitarbeiter Roland Pongratz stellt das Projekt vor. LAG-Geschäftsführer Tobias Witzenzeller stellt dem Gremium die entsprechende Kooperationsvereinbarung vor.

Das Projekt ist als Kooperationsprojekt mit einem Fördersatz von 70% geplant.

Geplant ist ein landkreisübergreifendes Kooperationsprojekt in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau. Projektpartner sind die Stadt Freyung und die Katholische Erwachsenenbildung im Lkr. Regen e.V.

Wesentlicher Projektbestandteil ist die Anschaffung von unterschiedlichen mobilen Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten, wie z.B. Sonnenschutz, Strandliegen, Liegedecken, etc. Dies soll die Verweildauer bei kulturellen In- und v.a. Outdoor-Veranstaltungen (Festivals, z.B. das „drumherum“ in Regen oder Freyungs neues Festival „GWANDT!“ im Auenpark, Vereinsfeste, öffentliche Veranstaltungen, etc.) in den Landkreisen Freyung-Grafenau und Regen erhöhen und damit die Attraktivität der Veranstaltungen insgesamt steigern.

Der Einsatz einer mobilen Hauptbühne (auf Anhängerbasis) ist Grundvoraussetzung für die Durchführung von kulturellen Freiluftveranstaltungen an unterschiedlichsten Standorten mit geringer Aufbauzeit und hoher Flexibilität

Bei einer Veranstaltung mit Festivalcharakter sollen weitere „Nebenbühnen“ (Musizieren an Ort und Stelle) das kulturelle Angebot ergänzen. Die Musikanten erhalten einen Bollerwagen, um die Instrumente und ihr Equipment von A nach B transportieren zu können. Akustisch leisere Gruppen sollen mit einer kleinen PA-Anlage (Akkulautsprecher und 2 Mikrophone) ausgestattet werden, um eine Grundbeschallung sicherzustellen.

Eine kleine und an den jeweiligen Event individualisierbare Informationsfläche soll die Besucher mit grundlegenden Infos versorgen.

Zur Einlagerung der mobilen Hauptbühne, der Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten sowie der Bollerwagen und anderen Projektgegenstände soll eine Lagerhalle errichtet werden.

Der geplante Umsetzungszeitraum beginnt ab der Bewilligung.

Günther Arend erkundigt sich nach dem Unterhalt des Projektes und einer möglichen Ausleihgebühr. Roland Pongratz verweist auf die Stadt Freyung und erklärt ein mögliches Pfandsystem sowie einen geringen Unkostenbeitrag.

Christian Schmitz erkundigt sich nach den Voraussetzungen für eine Ausleihe. Roland Pongratz erklärt, dass jeder Veranstalter, der eine Veranstaltung im öffentlichen Interesse durchführt, die Projektgegenstände nutzen darf.

Landrätin Rita Röhl weist auf eine umfassende Information in den Landkreisen hin, die nach Projektabschluss erfolgen soll, um das Angebot zu bewerben.

Kosten:	366.497,39 € netto
Finanzierung:	70% LEADER, Kofinanzierung durch KEB Regen e.V. und Stadt Freyung
Beschlossene Zuwendung:	129.000,00 €
Projekträger:	Stadt Freyung
Geplante Umsetzungszeit:	ab Bewilligung

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 35 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Beirat Roland Pongratz wurde auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss des Projektes und der entsprechenden Kooperationsvereinbarung wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Die LAG ARBERLAND beschließt die Überschreitung der Höchstfördersumme von 200.000 € für dieses Projekt, da es mehr als 80% der Checklisten-Punkte erreicht und mehreren Entwicklungszielen dient.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 153.506,17 € im LEADER-Projekttopf der LAG ARBERLAND.

Zu 6.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Erweiterung des Kristallmuseums Viechtach“

Rainer Klingl stellt das Projekt vor.

Das Projekt ist als Einzelprojekt mit einem Fördersatz von 40% geplant.

Das momentane Angebot des Museums soll um zwei Dauerausstellungen erweitert werden. Zudem soll das Museum räumlich erweitert werden, damit Möglichkeiten zur Archivierung und zur Bearbeitung von Edelsteinen geschaffen werden können. Zudem sollen der Außen- und der Eingangsbereich aufgewertet werden. Das Projekt soll 2020 umgesetzt werden.

Günther Arend merkt an, dass die Kristallsammlung früher der Stadt Viechtach gehört hatte und erkundigt sich nach der Geschichte des Kristallmuseums. Rainer Klingl antwortet, dass die Sammlung eine Leihgabe an die Stadt war und aus Platzgründen an den Eigentümer zurückgegeben hätte werden sollen. Die Familie Klingl stellt seitdem die Räumlichkeiten für die Sammlung zur Verfügung.

Kosten:	66.958,31 € netto
Finanzierung:	40% LEADER, Rest Eigenmittel
Beschlossene Zuwendung:	28.006,17 €
Projektträger:	Kristallmuseum Viechtach
Geplante Umsetzungszeit:	Beginn Frühjahr 2021

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 26 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Es wurde kein Beirat auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 125.500,00 € im LEADER-Projekttopf der LAG ARBERLAND.

Zu 7.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Ausstattung des Dorfgemeinschaftshauses Altnußberg“

Bürgermeister Anton Seidl das Projekt vor.

Das Projekt ist als Einzelprojekt mit einem Fördersatz von 60% geplant.

Das Projekt ist als nicht-produktives Einzelprojekt geplant. Im Rahmen des Projektes soll das Dorfgemeinschaftshaus Altnußberg mit einer Theke samt Spülbereich, Tischen, Stühlen, einer Teeküche und einem Getränkelager ausgestattet werden, um im Gebäude Veranstaltungen abhalten zu können und die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Franz Stark vom ALE Niederbayern merkt an, dass die neue Ausstattung eine sinnvolle Verbesserung des Dorfgemeinschaftshauses bewirken würde.

Kosten:	73.395,92 € netto
Finanzierung:	60% LEADER, Rest Eigenmittel der Gemeinde
Beantragte Zuwendung:	44.500,00 €
Projekträger:	Gemeinde Geiersthal
Geplante Umsetzungszeit:	ab Bewilligung

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 22 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Es wurde kein Beirat auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 81.000,00 € im LEADER-Projekttopf der LAG ARBERLAND.

Zu 8.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Projekt „Ausstattung des Pfarr- und Bürgerhauses Prackebach“

Bürgermeister Andreas Eckl das Projekt vor.

Das Projekt ist als Einzelprojekt mit einem Fördersatz von 60% geplant.

Das Projekt ist als nicht-produktives Einzelprojekt geplant. Im Rahmen des Projektes soll das Pfarr- und Bürgerhaus Prackebach mit einem Beamer, einer Leinwand und Möbeln ausgestattet werden, um im Gebäude Veranstaltungen abhalten zu können und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Zudem sollen Sitzgelegenheiten, ein Fahnschrank für Vereine sowie Ausstattung für die Bibliothek erworben werden.

Günther Arend fragt nach, ob sich das Gebäude im Besitz der Kirche befindet. Andreas Eckl informiert über die Eigentümerschaft der Kirche und die 25 Jahre geltende Schlüsselgewalt der Gemeinde in Bezug auf das Gebäude. Die Frege Günther Arends nach der Anzahl der Sitzplätze im Saal des Gebäudes beantwortet Eckl mit 120-130 Personen und verweist auf die erweiterten Sitzmöglichkeiten im Außenbereich des Gebäudes.

Susanne Wagner erkundigt sich, ob die Pfarrei sich finanziell am Projekt beteiligt, was Eckl verneint.

Kosten:	134.166,37 € netto
Finanzierung:	60% LEADER, Rest Eigenmittel der Gemeinde
Beantragte Zuwendung:	81.000,00 €
Projektträger:	Gemeinde Prackebach
Geplante Umsetzungszeit:	ab Bewilligung

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Projektauswahlkriterien der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Bei den Projektauswahlkriterien erreicht das Projekt 22 von 43 Punkten.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Es wurde kein Beirat auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Eine Förderung des Projekts nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Es befinden sich nach aktueller Beschlusslage noch 0,00 € im LEADER-Projekttopf der LAG ARBERLAND.

Zu 9.: Vorstellung des Projektes „Ausstattung des Hohenzollern Skistadions“

Herbert Unnasch stellt das Projekt vor. Ein Projektbeschluss ist auf Grund des frühen Stadiums des Projektes noch nicht möglich. Die Kosten der einzelnen Projektbestandteile stehen zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

Das geplante Projekt im Skilandesleistungszentrum am Großen Arbersee ist als nicht-produktives Einzelprojekt mit einem Fördersatz von 60% geplant.

Projekträgerin ist die ARBERLAND Betriebs gGmbH, die das Stadion, in dem das Projekt umgesetzt werden soll, auch betreibt.

Im Rahmen des Vorhabens sollen zwei Büro-Container für die Akkreditierung der Beteiligten und die Organisation der ehrenamtlichen Helfer vor Ort angeschafft werden. Zusätzlich ist die Anschaffung von Absperrgittern, Fangzäunen und Absperrungen zur Besucherlenkung geplant. Dazu beitragen soll auch ein Beschilderungssystem. Weitere Stadionausrüstung (V-Boards und Schutzmatten) sowie 40 Fahnenmasten sollen ebenfalls angeschafft werden. Außerdem sollen Pflasterarbeiten durchgeführt werden.

Der Betrieb der Stadionanlage und somit auch das geplante Projekt werden durch die ARBERLAND Betriebs gGmbH gesichert; der Landkreis Regen beteiligt sich zusätzlich mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss am Erhalt der Anlage. Eventuelle Defizite können somit ausgeglichen werden und die Nachhaltigkeit des Projektes ist gegeben.

Das Stadion und das Loipennetz wurden in den Jahren 2000 bis 2005 neu gebaut. Die finanziellen Mittel für den Bau der Anlage stellten zu 50% der Freistaat Bayern, die weiteren 50% der Förderverein Ski-LLZ Arber mit 22 Städten und Gemeinden, sowie die Landkreise Regen und Cham, die Bezirksregierung von Niederbayern und Sponsoren. Das Stadion ist als Landesleistungszentrum ausgewiesen. Es wird von der ARBERLAND Betriebs gGmbH unterhalten und betrieben. Die ARBERLAND Betriebs gGmbH hat das Stadion vom Eigentümer, dem Förderverein LLZ e.V., gepachtet.

Trotz vielfältiger und breiter Unterstützung gibt es auf dem Areal, das die zentrale Trainings- und Wettkampfstätte für die Leistungssportler des Bayerischen Waldes im Langlauf und Biathlon darstellt, noch viel Optimierungspotenzial.

Das geplante Projekt würde die Qualität der Anlage in hohem Maße aufwerten.

Beschluss:

Das Gremium befürwortet das Projekt einstimmig und beauftragt die LAG-Geschäftsführung mit der Weiterverfolgung. Eine mögliche Beschlussfassung im Umlaufverfahren wird einstimmig gutgeheißen.

Die Beiräte Herbert Unnasch und Landrätin Rita Röhrli wurden auf Grund des Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu 10.: Vorstellung und Beschlussfassung über das Bürgerengagement-Projekt „Galerie und Ausstellungsraum Grafenauer 8“

LAG-Geschäftsführer Tobias Wittenzellner stellt das Projekt vor.

In den ehemaligen Räumlichkeiten der „Galerie am Museum“ anliegend am Glasmuseum Frauenau, soll auf 90 qm ein Ausstellungsraum entstehen. Von Kunst, Glas, Keramik bis hin zu Architektur und Grafik-Design sollte hier in regelmäßigen Abständen ein spartenübergreifendes Ausstellungsprogramm präsentiert werden, das regionale, als auch überregionale Unternehmungen im Bereich Kunst, Handwerk & Gestaltung vorstellt. Der Ausstellungsraum sollte Platz für Begegnungen & Austausch bieten. Besucher sollten einen Einblick in die Vielfalt aktuellem künstlerischen Schaffens in der Region erhalten. Diese Räume sollen im Rahmen des Projektes ertüchtigt und aufgewertet werden.

Kosten:	4.756,42 € netto
Finanzierung:	75% LEADER, Rest aus Eigenmitteln
Beantragte Zuwendung:	2.500,00 € aus dem Bürgerengagement-Projekttopf der LAG ARBERLAND e.V.
Projekträger:	Theodore Hofmann
Geplante Umsetzungszeit:	März 2020-August 2020

Beschluss:

Der Beschluss erfolgt auf der Grundlage der Regelungen für Bürgerengagement-Projekte der LAG ARBERLAND. Diese Kriterien werden vom Projekt erfüllt.

Über 50% der Wirtschafts- und Sozialpartner sind bei der Beschlussfassung anwesend.

Eine Förderung des Projekts nach den Regelungen für Bürgerengagement-Projekte nach den LAG-spezifischen Kriterien und der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form befürwortet.

Abstimmungsergebnis: Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Enthaltungen gibt es keine.

Zu 11.: Sonstiges, Wünsche und Anträge

Das Gremium äußert keine Anmerkungen, Wünsche oder Anträge.

1. Vorsitzende Katharina Zellner beendet um 17:27 Uhr die Sitzung.

Regen, 24.02.2020

Katharina Zellner
1. Vorsitzende der LAG

Tobias Wittenzellner
LAG-Geschäftsführer und
Protokollführer

Projekt-Rankingliste zur LAG-Beiratssitzung am 20.02.2020:

	Projekte	Erreichte Punkte	Ranking Platz
Freie Mittel vor Projektauswahl:	282.506,17 €		
Projekte zum Beschluss:			
Setz di her, do rührt si wos!	129.000,00 €	35	1
Erweiterung des Kristallmuseums Viechtach	28.006,17 €	26	2
Ausstattung des Pfarr- und Bürgerhauses Prackenbach	81.000,00 €	22	3
Ausstattung des Dorfgemeinschaftshauses Altnußberg	44.500,00 €	22	3
Freie Mittel nach Projektauswahl:	0,00 €		

Ergebnis:

Es standen für alle im Projektauswahlverfahren befürworteten Projekte ausreichend LEADER-Mittel zur Verfügung.